

Wildbann Helenental

Beschreibung: In einem kleinen Seitental des Helenentals steht dieser, mit „Wildpan“ bezeichnete Stein, mit der Jahreszahl 1641 und den Initialen „H. C. W. F.“

Der Stein markierte die Jagdbezirksgrenze von **Hanns Christoph Wolzogen, Freiherr** zu Neuhaus und Fahrafeld.



Foto: Christoph Twaroch

Historie:

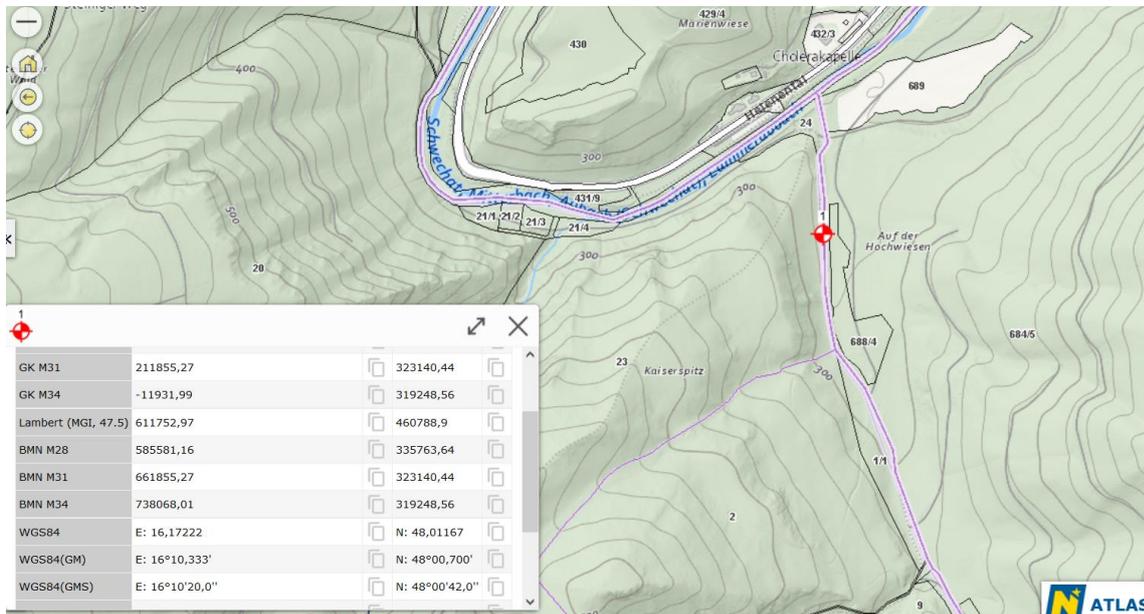
Hans Christoph Wolzogen, Erbherr auf Neuhaus und niederösterreichischer Kammerrat erhielt 1602 in Prag im Ritterstand die Verleihung des Prädikats zu Neuhaus und wurde 1607 in Prag in den erbländisch-österreichischen Freiherrnstand gehoben.

Er erwarb 1595 die Herrschaft Fahrafeld mit Neuhaus und Arnstein, eine Grundherrschaft im Viertel unter dem Wienerwald im Erzherzogtum Österreich unter der Enns. Zu seinem Besitz gehörten in Österreich die Burg Arnstein, Schloss Fahrafeld, Gutenbrunn, Schloss und Herrschaft Missingdorf, Herrschaft und Burg Neuhaus und Sankt Ulrich in Wien. Die Herrschaft umfasste zuletzt die Ortsobrigkeit über Fahrafeld, Weissenbach, Schatzen, Edla, Neuhaus, Gadenwaid, Kienberg, Schwarzensee, Raisenmarkt, Rohrbach, Groisbach, Untermayerhof, Holzschlag, Obermayerhof und Schwechatbach.



Wappen an der Burg Neuhaus mit den Initialen **Hans Christoph Wolzogen zu Neuhaus und Fahrafeld**

Nach vielen Besitzwechseln kam Fahrafeld im Jahr 1724 an die k.k. Hofkammer; im franziszeischen Kataster ist die „k.k. Staatsherrschaft“ als Besitzer des an den Wildbannstein angrenzenden Grundstücks mit der Riedbezeichnung „Kaiserspitz“, KG Innerer Kaltenbergerforst, Gst.Nr. 23 ausgewiesen. Eigentümer des angrenzenden Grundstücks ist die Weikersdorfer Herrschaft.



Christoph Twaroch, 15. März 2023